

Telefon: 089/233 - 92085  
Telefax: 089/233 - 98992085

**Stadtkämmerei**  
Referatsleitung

**Stadtsparkasse München;  
Jahresabschluss 2020;  
Verwendung des Jahresüberschusses**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03501**

1 Anlage

**Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 27.07.2021**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1.	Jahresabschluss und Lagebericht	2
1.1	Jahresbilanz	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	5
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	7
<b>II.</b>	<b>Bekanntgabe</b>	<b>8</b>

## I. Vortrag des Referenten

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München ist nach Erteilung des Bestätigungsvermerks durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern und der Feststellung durch den Verwaltungsrat der Sparkasse zusammen mit dem Lagebericht der Landeshauptstadt München als Trägerin der Stadtsparkasse München vorzulegen (§ 20 Abs. 3 Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen - Sparkassenordnung – SpkO).

Der Geschäftsbericht (Anlage) enthält die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020 sowie den Lagebericht für das Jahr 2020. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern am 20.05.2021 erteilt worden. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München ist ebenfalls am 20.05.2021 erfolgt.

Der Geschäftsbericht informiert zudem über die Aktivitäten, das wirtschaftliche Umfeld und die Kundenorientierung der Stadtsparkasse München im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse hat in seiner Sitzung am 20.05.2021 auch über die Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses entschieden (vgl. Nr. 2).

### 1. Jahresabschluss und Lagebericht

#### 1.1 Jahresbilanz

Die **Bilanzsumme** der Stadtsparkasse München hat sich im Geschäftsjahr 2020 um 2.030 Mio. Euro oder 10,1 % auf 22.095 Mio. Euro erhöht. Ursächlich war eine Ausweitung der Guthaben bei der Deutschen Bundesbank sowie das Kundenkreditgeschäft.

Entwicklung der Bilanzsumme in den Jahren 2016-2020:

Jahr	Bilanzsumme in Mio. Euro	Steigerung in Mio. Euro	Steigerung in %
2016	17.563	489	2,9
2017	17.983	420	2,4
2018	19.208	1.225	6,8
2019	20.065	857	4,5
2020	22.095	2.030	10,1

Die von der Sparkasse erwirtschafteten Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken bilden als Kernkapital die wesentliche Grundlage für die nach den kreditwirtschaftlichen Vorschriften zu bildenden **Eigenmittel**.

Die Stadtsparkasse München verfügt entsprechend der Jahresbilanz über ein Eigenkapital von 1.338 Mio. Euro.

Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2016-2020:

Jahr	Eigenkapital in Mio. Euro	Steigerung in Mio. Euro	Steigerung in %
2016	1.182	26	2,2
2017	1.221	39	3,3
2018	1.262	41	3,4
2019	1.304	42	3,3
2020	1.338	34	2,6

Das Eigenkapital stellt zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, welcher zum Jahresende mit 665 Mio. Euro dotiert war, das Kernkapital dar, welches zum 31.12.2020 bei 2.003 Mio. Euro lag.

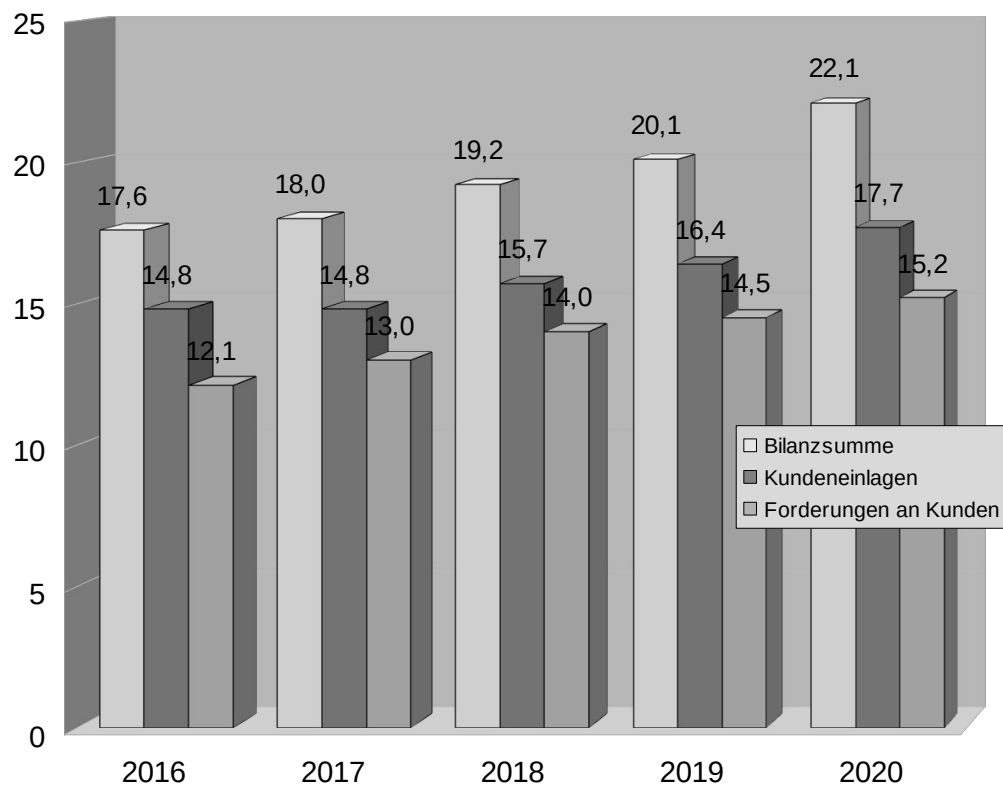
Die Gesamtkapitalquote als Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken, lag bei 15,6 % (Vorjahr: 13,7 %) und überschreitet deutlich die gesetzlich vorgeschriebenen Werte.

Die **Einlagen von Kunden** lagen mit 17.694 Mio. Euro um 1.275 Mio. Euro oder 7,8 % über dem Vorjahresniveau. In der weiter andauernden Niedrigzinsphase und wegen der aktuell durch die Pandemie bedingten Unsicherheiten investieren die Kunden weiterhin überwiegend in kurzfristig verfügbare Einlagen.

Die **Forderungen an Kunden** haben sich um 658 Mio. Euro oder 4,5 % auf 15.183 Mio. Euro erhöht.

## Geschäftsentwicklung der Jahre 2016-2020:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Kundeneinlagen in Mrd. Euro	Forderungen an Kunden in Mrd. Euro
2016	17,6	14,8	12,1
2017	18,0	14,8	13,0
2018	19,2	15,7	14,0
2019	20,1	16,4	14,5
2020	22,1	17,7	15,2

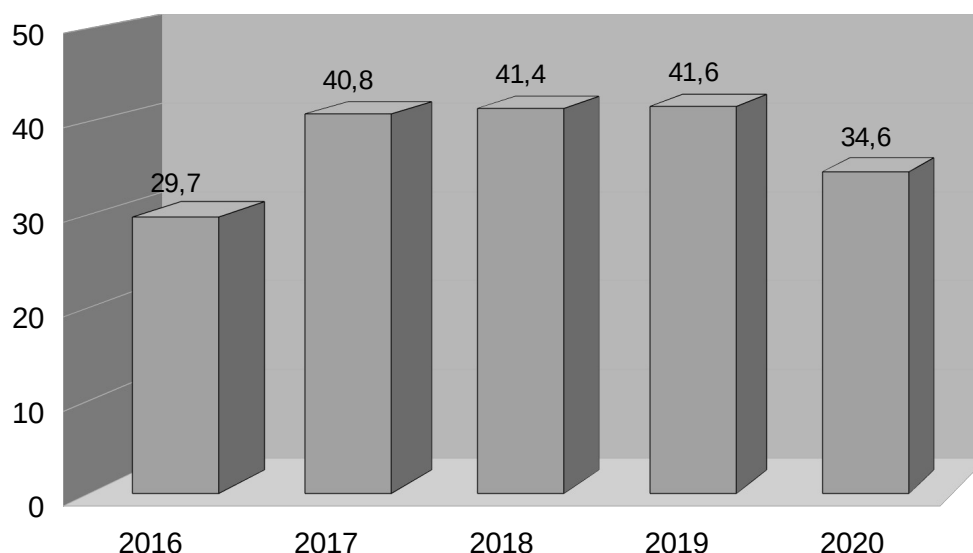


## 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation im Lagebericht.

Die Stadtsparkasse München erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen **Jahresüberschuss** von 34,6 Mio. Euro, der damit unter dem Niveau des Vorjahres von 41,6 Mio. Euro liegt. Von diesem Jahresüberschuss wurde vorweg ein Teilbetrag von 8,6 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt, so dass ein Bilanzgewinn von 26,0 Mio. Euro ausgewiesen wird (Vorjahr: 31,2 Mio. Euro).

Entwicklung des Jahresüberschusses 2016 – 2020 (in Mio. Euro):

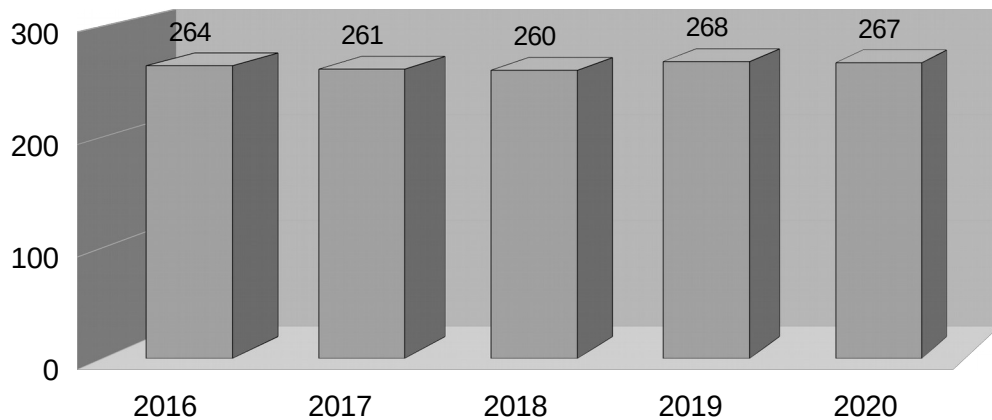


Das Zinsgeschäft ist auch weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtsparkasse München. Dort erzielte sie im Jahre 2020 einen **Zinsüberschuss** in Höhe von 259,7 Mio. Euro, der damit um 0,8 % oder 2,0 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (257,7 Mio. Euro) lag.

Der **Provisionsüberschuss** stieg mit 134,0 Mio. Euro leicht um 0,3 % oder 0,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (133,6 Mio. Euro) an. Er erreichte im Jahre 2020 damit einen Anteil von 52 % am Zinsüberschuss (2019: 52 %). Die noch vor Eintritt der Coronakrise geplante Ausweitung des Provisionsüberschusses konnte nicht erzielt werden, wozu maßgeblich der pandemiebedingte Rückgang der Erträge aus dem Kontokorrentgeschäft beigetragen hat.

Der **Verwaltungsaufwand** der Stadtsparkasse München sank um 0,4 % oder 1,1 Mio. Euro auf 267,0 Mio. Euro (Vorjahr 268,1 Mio. Euro).

Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen 2016 – 2020 (in Mio. Euro):

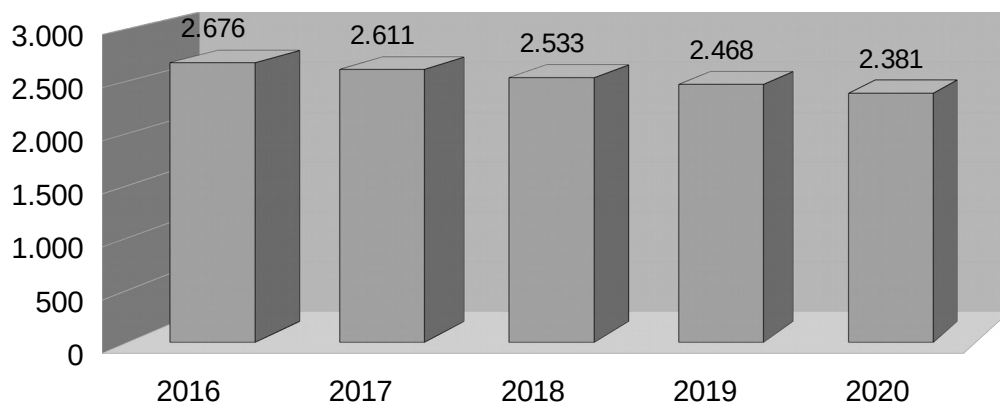


Der **Personalaufwand** reduzierte sich hierbei um 1,6 Mio. Euro oder 1,0 % auf 168,2 Mio. Euro. Ursächlich waren die gesunkene Anzahl an beschäftigten Mitarbeitern und ein moderater Tarifabschluss im Sparkassensektor.

Der **Sachaufwand** stieg gegenüber dem letzten Geschäftsjahr um 0,5 Mio. Euro oder 0,5 % auf 98,8 Mio. Euro.

Die Stadtsparkasse München beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.381 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.468). Davon waren 230 Auszubildende (Vorjahr: 209).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2015 – 2020 im Jahresdurchschnitt:



Die direkten **Steuerleistungen** an die Landeshauptstadt München (Gewerbesteuer, Grundsteuer) betragen für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt 17,9 Mio. Euro und liegen damit um 1,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 19,1 Mio. Euro.

In den Jahren 2016 – 2020 zeigt sich folgende Entwicklung der Steuerleistungen:

Jahr	Gewerbesteuer in Mio. Euro	Grundsteuer in Mio. Euro	Gesamt in Mio. Euro
2016	17,1	0,8	17,8
2017	19,9	0,8	20,7
2018	16,4	0,7	17,1
2019	18,4	0,7	19,1
2020	17,3	0,7	17,9

Die Stadtsparkasse München ist mit der Bekanntgabe vorgenannter Steuerleistungen einverstanden.

## **2. Verwendung des Jahresüberschusses**

Der Jahresüberschuss der Stadtsparkasse München im Geschäftsjahr 2020 betrug 34.649.707 Euro. Seitens der Sparkasse wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bis zu einem Viertel des Jahresüberschusses vorweg der Sicherheitsrücklage zuzuführen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 SpkO). Eingestellt wurden exakt 8,6 Mio. Euro. Über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 26.049.707 Euro hatte der Verwaltungsrat der Sparkasse zu entscheiden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 20.05.2021 beschlossen, **eine Ausschüttung an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München über 1,5 Mio. Euro** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorzunehmen.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den risikotragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, bis zu einem Viertel des Bilanzgewinns an den Träger für gemeinnützige Zwecke abzuführen (§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO). Die rechtlich mögliche Abführung wäre damit bei maximal 6.512.426 Euro gelegen.

Von den Bilanzgewinnen der letzten Geschäftsjahre wären gem. § 21 Abs. 3 SpkO folgende Gewinnabführungen an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München möglich gewesen:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
mögliche Gewinnabführung (Mio. Euro)	5,58	7,66	7,79	7,80	6,51
erfolgte Gewinnabführung (Mio. Euro)	4,00	2,00	0,00	0,00	1,50

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den nach Gewinnabführung verbleibenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 24.549.707 Euro der Sicherheitsrücklage zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Stadtparkasse München zuzuführen.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey  
Stadtkämmerer



- III. Abdruck von I. mit II.  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei Referatsleitung**  
z. K.

**IV. Wv. Stadtkämmerei Referatsleitung**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Stadtparkasse München

z. K.

Am.....

Im Auftrag